



Arbeitsgruppe Fokus Region Kiental  
Gemeinde Reichenbach



## Fokus Region Kiental - Hauptphase



## Kurzbericht zum Abschluss des Projektes

Informationsschreiben an Haushalte und Ferienhausbesitzer

November 2008

Arbeitsgruppe Fokus Region Kiental



## Abschluss Projekt

Die Hauptphase des Projektes 'Fokus Region Kiental' ist abgeschlossen. Ziel von Fokus Region Kiental ist, die Entwicklung des Kientales gestützt auf seine Werte selber an die Hand zu nehmen, dem Kiental neue Perspektiven zu geben und die Attraktivität für Bevölkerung und Touristen zu steigern. Das Regionalentwicklungsprojekt ist nun soweit gediehen, dass ein Antrag zur Umsetzung von konkreten Massnahmen zu Händen des Gemeinderats formuliert werden konnte. Namhafte Finanzielle Unterstützung erhielt das Projekt u.a. von Dynalp2 (ein Projekt vom Gemeindeforum Allianz in den Alpen) und von der Gemeinde Reichenbach. Ein kurzer Abriss:

### Einbezug der Bevölkerung

2007 wurde vom Gemeinderat eine 17-köpfige Arbeitsgruppe gewählt, welche die wichtigsten Interessensgruppen vertritt. Die Arbeitsgruppe traf sich zu regelmässigen Sitzungen. Sie wurde fachlich unterstützt vom Büro IMPULS AG - Wald Landschaft Naturerfahrungen - Thun.

### Meilensteine 2007

- Kooperation mit Region Kandertal
- Anhörungsbegehungen: Mit drei Anhörungsbegehungen wurden die Anliegen der Bevölkerung aufgenommen.
- Anhand der Anregungen aus der Bevölkerung wurden Ziele und Strategien formuliert.
- Grosser Workshop: Am öffentlichen Workshop wurden die Ziele und Strategien konsolidiert.
- Erfahrungsaustausch mit Kandersteg und Habkern: Gemeinsame Begehung und Erfahrungsaustausch auf der Lombachalp.

### Meilensteine und Kooperationen 2008

- Öffentliche Mitwirkung zu überarbeiteten Zielen, Strategien und Massnahmen.
- Auswertung der Eingaben aus der öffentlichen Mitwirkung.
- Semesterarbeit "Projektstudio Kiental". Architekturstudierende der Berner Fachhochschule Burgdorf, u.a. mit Werner Rosser, haben die Situation des Dorfes Kiental analysiert und Empfehlungen / Verbesserungsvorschläge formuliert.
- Semesterarbeit "Arbeitsplätze in peripheren Räumen" von Beat Brunner, Zürcher Hochschule der angewandten Wissenschaften. Er hat Perspektiven und Strategien zu den Arbeitsplätzen im Kiental formuliert.
- Regelung der Befahrung: Alpstrassen Griesalp-Bundalp / Naturfreundehaus.
- Sommer- und Winterkarte mit touristischen Erschliessungsachsen erstellt.
- Umsetzungsmassnahmen: Festlegung Inhalte und Prioritäten der Massnahmen.
- Empfehlungen an den Gemeinderat zum weiteren Vorgehen (Massnahmen, Finanzen, Organisation, Kontrolle).

## Umsetzungsmassnahmen sichern die weitere Entwicklung

Insgesamt wurden 14 Massnahmen definiert, welche die Konkretisierung der Gesamtzielsetzungen zur Realität führen.

### Von der Arbeitsgruppe empfohlene Massnahmen mit hoher Priorität:

1. **Alpstrassen**  
Resultat: Alpstrassenkonzept. Fazit und geklärtes Vorgehen zu Alpstrassen. Geklärte



Zielsetzungen, Besitzverhältnisse und Benutzerregelungen. Empfehlungen zum Controlling und zur Finanzierung Unterhalt. Durchgeführter Pilotbetrieb Griesalp-Bundalp gemäss neuen Abmachungen.

2. **Entwicklung Kiental Dorf, inkl. Dorfstrasse, Tourismusbüro**  
 Resultat: Handlungsbedarf und gestalterische Grobkonzeption Kiental Dorf liegt vor. Vorgehen Projektrealisierung in Etappen liegt vor. Kiental als Wohn-, Markt- und Tourismusort fördern und gestalterisch attraktivieren.
3. **OeV-Angebot**  
 Resultat: Bedarf OeV-Angebot ist aufgezeigt. Angebotsmodelle und Abklärungen liegen vor.
4. **Umsetzung Besucherinformation**
  - Einheitliches Gestaltungsbild der Information an wichtigen Ausgangspunkten im Gelände.
  - Gestellte Informationsstelen an wichtigen Ausgangspunkten mit Hinweisen zu touristischen Angeboten.
  - Parkierung Spiggengrund.
  - Vor Ort bezeichnete Parkierflächen.

### Wie geht es weiter?

Die vorgängig erwähnten Massnahmen werden dem Gemeinderat Reichenbach vorgelegt. Bei **positivem Gemeinderatsentscheid** werden sie weiter verfolgt. Dazu soll zu jeder Massnahme eine Projektgruppe zusammen gesetzt werden.

Die **weiteren Massnahmen** wie: Kooperation + Qualität in Tourismusangeboten, Ankunft Griesalp, Wandern im Kiental, Kientaler Tourismusangebote und Produkte (inkl. Holz), Touristische Vermarktungsorte, Arbeitsplätze im Dorf, Marke Kiental, Praxisschule Forstwart, Praxisschule Forstwart, Tschingelsee – nutzen + schützen sollen je nach Gelegenheit und Möglichkeit an die Hand genommen werden.

### Zusammenfassung

Den Start zu einer gemeinsamen, hoffnungsvollen Zukunft im Kiental haben initiative Leute aus dem Kiental eingeleitet. Der Weg bis zum jetzigen Resultat war nicht ohne Steine, nicht schnurgerade und nicht ohne Konflikte.

Wenn aber einmal das Misstrauen gewichen ist, gute Ideen entstehen und die Kraft des Miteinanders erkannt ist, sind plötzlich viele Möglichkeiten offen. Jetzt gilt es, diese Möglichkeiten in Form der Massnahmenpakete zu konkretisieren. Wenn viele am gleichen Strick ziehen, geht es auch ein Stück vorwärts. Packen wir es an!

### Aufruf

Wer sich angesprochen fühlt und aktiv in einer Arbeitsgruppe zu einem Thema mitarbeiten möchte, soll sich doch bitte bei Kiental+Reichenbach Tourismus, Faltschenstrasse 25E, 3713 Reichenbach, Tel. 033 676 35 36, info@sportandfun.ch melden.

**Wir sind jetzt verantwortlich für das, was in der Zukunft geschieht.**

Oscar Wilde